



**Rittal**

Rittal setzt auf Wachstum in Südkorea

| Seite 2



**Mesago**

SPS IPC Drives 2015 mit neuen Bestmarken

| Seite 3

- Anzeige -



**LSC AirSTREAM Schaltschrank-Verdrahtungssystem**

- Optimierte Passivkühlung durch intelligente Kühlungsführung
- Mehr Platz und Energieeffizienz
- Weniger Hot-Spots

www.luetze.de



# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

## Phoenix Contact 2015 mit Plus von rund 8 Prozent

Im Rahmen der Automatisierungs-Fachmesse SPS IPC Drives in Nürnberg informierte Phoenix-Contact-Geschäftsführer Roland Bent (Foto) anlässlich einer Pressekonferenz über den konjunkturellen Verlauf des Jahres 2015, der sich durch die weltweiten Turbulenzen und politischen Unsicherheiten deutlich abgekühlt habe. Das aktuelle Wachstum der Phoenix-Contact-Gruppe liegt bei 8,5% in Euro. Eine bereinigte Betrachtung der Marktsituation allerdings zeige ein Wachstum in lokalen Währungen von rund 4%, mit dem die Unternehmensgruppe 2015 immer noch im oberen Bereich des Wachstumsranking der Branche liege. Bent wies auf große regionale Unterschiede im Vergleich hin: Das Wachstum in Europa, ohne Deutschland, von mehr als 8% in Lokalwährung versus dem Wachstum in den USA mit 15% in Euro, aber einem leichten Minus in lokaler Währung. China hat ein Wachstum in lokaler Währung von nur 3,5%, mit dem Währungshebel liegt das Wachstum auf mehr als 20% in Euro. Der deutsche Markt zeigt bei Phoenix Contact weiter einen positiven Verlauf. So wird Ende 2015 voraussichtlich ein Umsatz von 470Mio.€ erzielt. Das entspricht einem Wachstum von rund 3%, das sich – bereinigt um besondere Projekteffekte – im Vergleich zu 2014 auf 5% erhöht. Viele der aktuellen geopolitischen Unsicherheiten bestanden

schon 2014, so dass Phoenix Contact 2015 entsprechend vorsichtig in den Strukturaufbau eingetreten ist. Trotzdem liegt die Investitionsquote bei 7%. Weltweit werden Ende 2015 rund 600 Mitarbeiter mehr in der Gruppe beschäftigt sein. Der Mitarbeiter-Aufbau in Deutschland wird bei 230 Personen liegen. Phoenix Contact wird 2015 voraussichtlich ein Wachstum von rund 8%, deutlich über 1,9Mrd.€, erreichen. Auch 2015 wurde eine F&E-Quote von 7% erreicht. Bestimmend für die technologische Ausprägung der Innovationsfähigkeit wird zunehmend der Megatrend der Digitalisierung der Industrie – in Deutschland unter dem Begriff Industrie 4.0 zusammengefasst. Digitalisierung der Industrie heiße weit mehr als nur der Einsatz neuer Technologien in Fabrik und Verwaltung. Digitalisierung der Industrie umfasst auch Überwindung bisheriger Abteilungsgrenzen in Organisationen, neue Formen der Arbeit und vor allem auch die Fä-



Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

higkeit, das Unternehmen und seine Produkte in eine digitale Wertschöpfungskette der Kunden zu integrieren.

### MIT NETZ UND DOPPELTEM BODEN.

TOPJOB®S-Reihenklemmen mit sicherer Push-in CAGE CLAMP® – mit hohen Sicherheitsreserven



**WE INNOVATE!**

**WAGO®**

- Anzeige -

## Elektroindustrie: Exporte bleiben auf Wachstumskurs

Auch im September 2015 haben die Exporte der deutschen Elektroindustrie weiter zugelegt. „Mit 15,1Mrd.€ konnten sie nicht nur ihr Vorjahresniveau um 4,0% übertreffen, sondern auch den höchsten jemals in einem Monat erzielten Ausfuhrwert verbuchen“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. In den gesamten ersten drei Quartalen dieses Jahres stiegen die Branchenausfuhren um 7,2% gegenüber Vorjahr auf 128,4Mrd.€. Die Importe elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland erhöhten sich im September 2015 noch

kräftiger um 9,5% gegenüber Vorjahr auf 13,9Mrd.€. In den ersten neun Monaten dieses Jahres wuchsen sie auf 117,5Mrd.€. Dies waren 12,6% mehr als im Vorjahr. Der nun vorliegende endgültige Exportwert für das Jahr 2014 beläuft sich auf 163,2Mrd.€ und übertrifft damit das 2013er Niveau um 3,5%. Die deutschen Elektroausfuhren in die Eurozone haben sich im September 2015 um 3,7% gegenüber Vorjahr auf 4,9Mrd.€ erhöht. Zweistellige Zuwächse gab es dabei laut Verbandsangaben mit Spanien (+14,2% auf 495Mio.€), Portugal (+13,1% auf

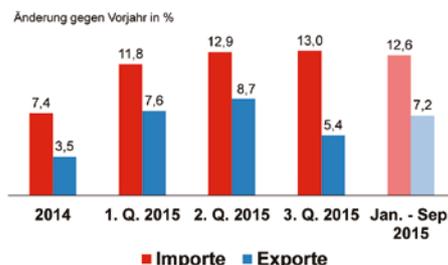


Bild: ZVEI e. V.

107Mio.€), Finnland (+12,1% auf 137Mio.€), Lettland (+11,8% auf 16Mio.€) und der Slowakei (+10,7% auf 215Mio.€).

### Smart Panels - Intelligente Schaltanlagen

Energiemanagement so einfach wie nie zuvor!



Klicken Sie hier!

**Schneider Electric**

- Anzeige -

## Wago prämiiert Auszubildende



Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

37 ehemalige Auszubildende aus dem gesamten Mühlenkreis haben bei der diesjährigen Abschlussprüfung vor der IHK beziehungsweise der Handwerkskammer ein Prüfungsergebnis von 2,0 oder besser erreicht und wurden für diese ausgezeichnete Leistung von der Wago-Stiftung geehrt.

## BDSAHA: Online-Plattform erweitert

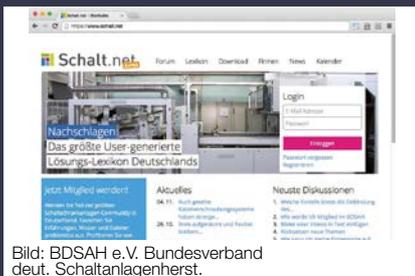


Bild: BDSAH e.V. Bundesverband deut. Schaltanlagenherst.

Der Bundesverband deutscher Schaltanlagenhersteller e.V. (BDSAHA) hat sein Online-Portal schalt.net als Plattform zur brancheninternen Vernetzung und zum Informationsaustausch um weitere Funktionen ergänzt. Hersteller, Zulieferer und Lösungsanbieter können sich dort in moderierten Foren über branchenspezifische Anforderungen und Problemlösungen austauschen.

## EMV: Fachmesse und Kongress

emv

Internationale Fachmesse und Kongress für Elektromagnetische Verträglichkeit  
Düsseldorf, 23. – 25.02.2016

Bild: Mesago Messe Frankfurt GmbH

Auf Europas führender Fachmesse zum Thema Elektromagnetische Verträglichkeit in Düsseldorf (23. - 25.02.2016) werden über 100 nationale und internationale Aussteller erwartet. Parallel zur Messe findet ein Kongress zum Thema elektromagnetische Verträglichkeit statt.

## Umbau von Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen

Sowohl in gewerblichen als auch in industriellen Anwendungen sind Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen wichtige Schnittstellen im Niederspannungsverteilnetz. Zusammen mit dem Kabelnetz bilden sie die Grundlage der elektrischen Infrastruktur und sind in der Regel für eine Nutzungsdauer von 20-30 Jahren konzipiert. Über diesen langen Zeitraum besteht häufig die Notwendigkeit, die Schaltgerätekombinationen an veränderte Betriebsbedingungen anzupassen, etwa wenn verbaute Schaltgeräte defekt sind oder im Rahmen der üblichen Wartung ausgetauscht werden müssen. Wann aber besteht bei diesen Änderungen eine Anpassungspflicht an die neue DIN EN61439? Antworten hierauf gibt Rudolf Cater, Leiter des Fachkreises Niederspannungsschaltanlagen im ZVEI und im Vorstand des ZVEI-Fachbereichs Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen.

mehr



Bild: ZVEI e.V.

## Rittal setzt auf Wachstum in Südkorea

Mitten in New Songdo City, der Stadt der Zukunft in Südkorea, wurde das neue Rittal Headquarter und Logistikzentrum nun feierlich eingeweiht. Über 200 Kunden aus Industrie und Handel wie Kia, Hyundai, Samsung und LG nahmen an der Eröffnung teil. Inhaber und Vorsitzender der Geschäftsführung Friedhelm Loh durchschnitt das rote Eröffnungsband vor dem Gebäude: „Wer sich für Zukunftstrends interessiert, muss nach Südkorea fliegen“, sagte der Firmenchef. Das neue Gebäude werde von Rittal und Eplan im Verbund genutzt – auf 10.000m<sup>2</sup> Fläche, mit 3.200 Palettenplätzen und 110 Mitarbeitern. In einem Modification Center werden zudem Kundenwünsche projektbezogen umgesetzt.



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

DER NEUE FILTERLÜFTER PLUS  
**BLÄST MEHR LUFT AUS DEM SCHALTSCHRANK.**

[WWW.FILTERLUEFTER-PLUS.DE](http://WWW.FILTERLUEFTER-PLUS.DE)

- Anzeige -

## Lütze mit neuer App

Der Automatisierungsspezialist Friedrich Lütze veröffentlicht die Lütze Super Cable App für iOS und Android. Die neue Lütze App ist das digitale Pendant zum Lütze Kabel-Quartett. Das elektronische Kartenspiel zeigt spielerisch die wesentlichen technischen Unterschiede im Bereich der Industriekabel. Mit der neuen Lütze Super Cable App können Berufseinsteiger, Studenten und Azubis aus dem Bereich Elektronik und Elektrotechnik spielerisch entdecken, auf was es bei einer Industrieleitung wirklich ankommt. Auch erfahrene Automations-Profis kommen auf ihre Kosten und können beim digitalen Kabel-Quartett ihr Wissen prüfen oder sich mit anderen Fachleuten messen. In der App werden die Eigenschaften zahlreicher Steuer-, Elektronik-, Aktor-Sensor-, Bus- und Netzwerk-, sowie Motor-, Servo- und Feedbackleitungen aus dem intelligenten Lütze Kabel-Portfolio direkt miteinander verglichen. Wer gegen den Zufallsgenerator am häufigsten gewinnt, schafft es auf die offizielle Rangliste. Die Lütze Super Cable App kann im Apple Appstore und im Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden.



Bild: Friedrich Lütze GmbH

## Siemens: Neue Stromversorgung für ZDF



Bild: Siemens AG

Siemens hat den Auftrag erhalten, das Sendezentrum des ZDF in Mainz mit neuer Energieversorgungstechnik auszustatten. Die bestehenden 20kV-Mittelspannungsschaltanlagen sollen ersetzt und die Schutztechnik modernisiert werden. Zur Steuerung und Überwachung der kompletten Energieversorgung wird Siemens ein autarkes Leitsystem aufbauen. Alle Arbeiten müssen während des laufenden Sendebetriebs durchgeführt und dabei die Energieversorgung jederzeit sicher gestellt werden. Zum Lieferumfang des Projekts gehören unter anderem Mittelspannungsschaltanlagen für die Einspeisung und Verteilung, die Schutzrelais vom Typ Siprotec 5 sowie ein Energieleitsystem mit zahlreichen Fernwirkgeräten.

## Murrelektronik erweitert seinen Produktionsstandort in Tschechien



Bild: Murrelektronik GmbH

Murrelektronik hat seine größte Produktionsstätte in Tschechien um eine sechste Halle erweitert. Die Grundsteinlegung erfolgte unter Anwesenheit der Gründerfamilie der Murrelektronik, sowohl Franz Hafner als auch die Beiratsvorsitzende Caroline Hafner-Pinnel waren vor Ort. Ebenso anwesend waren die Geschäftsführer Markus Schyboll (CEO) und Stefan Grotzke (COO) sowie Stefan Krämer, Vice President Finance and Administration. Murrelektronik investiert 3,7Mio.€ (90Mio. tschechische Kronen) in den Bau des neuen Gebäudes, das mit einer weiteren Fläche von 4.300m<sup>2</sup> die gesamte Fläche in Stod auf 14.100m<sup>2</sup> erhöht. In Stod wird ein Großteil unserer Automatisierungslösungen von Murrelektronik produziert.

## SPS IPC Drives 2015 mit neuen Bestmarken

Mit 64.386 Besuchern und 1.666 Ausstellern erreicht die SPS IPC Drives neue Bestmarken und bekräftigt ihre Position als Europas führende Fachmesse der elektrischen Automatisierungsbranche. Intensive Fachgespräche prägten die Atmosphäre in den Messehallen in Nürnberg. „Für mich und mein Team gipfelt ein Jahr intensiver Vorbereitung in den drei Messetagen. Die größte Belohnung ist hierbei, am Ende der Messe in zufriedene Gesichter von Ausstellern und Besuchern zu schauen. Dies gibt uns neue Energie für die SPS IPC Drives 2016“, fasst Sylke Schulz-Metzner, für die SPS IPC Drives zuständige Bereichsleiterin bei Mesago, zusammen. Die neu etablierte 'Industrie 4.0 Area' sowie die Messeforen fanden als Highlights in diesem Jahr besonders großen Zuspruch. Die Besucher nutzten die Möglichkeit, sich umfassend über Industrie 4.0 – die vernetzte, durchgehend digitalisierte Produktion – zu informieren. Vertreter aus Forschung, Produktentwicklung und Anwendung diskutierten über den aktuellen Stand der Technik sowie deren Einsatzmöglichkeiten in der Praxis. Die wichtigsten Zahlen im Überblick: Aussteller: 1.666 (2014: 1.602), Ausstellungsfläche: 122.800 (2014: 117.800), Besucher: 64.386 (2014: 56.787). Im kommenden Jahr



Bild: Mesago Messmanagement GmbH

findet die SPS IPC Drives von 22. bis 24.11.2016 im Messezentrum Nürnberg statt. „Die SPS IPC Drives ist eine sehr gute Plattform, um Zukunftsthemen wie Industrie 4.0 zu platzieren und den Kunden anhand von Case Studies konkrete Nutzenpotenziale aufzuzeigen. Wir sind extrem zufrieden mit der Messe“, bemerkte Maximilian Brandl, Vorsitzender der Geschäftsführung, Eplan und Cideon. „Als Tochter eines international agierenden Unternehmens präsentieren wir uns auf der SPS IPC Drives in Nürnberg dem deutschen Markt. Hier sitzen die Automatisierungselite und die Maschinenbauer“, fügt hingegen Benjamin Westdickenberg, General Manager Laser and Country Manager D-A-CH bei der Firma Datalogic an.

Anlagenbau, Industrie und Gebäude

# SCHALTSCHRANKBAU

Methoden - Komponenten - Workflow

Sichern Sie sich jetzt Ihre persönlichen Ausgaben!

Hier klicken

## GE & Alstom: Neue Plattform



Bild: General Electric Deutschland Holding GmbH

Nach der Akquisition von Alstom bündelt GE die gemeinsame Erfahrung und Kompetenz im Bereich Automatisierungs- und Steuerungstechnik in der neuen Einheit GE Automation & Controls. In Zukunft können Kunden aus der Energiebranche von einer gemeinsamen Plattform für Industrie-4.0-Anwendungen profitieren. Das umfassende Portfolio an Automatisierungs- und Steuerungslösungen bildet die Grundlage für die Erfassung und Auswertung von Anlagen- und Prozessdaten, um sie zur kontinuierlichen Verbesserung der Betriebsabläufe zu nutzen. Der Fokus liegt auf der Vernetzung von Kundendaten und ihrer Auswertung durch IT-basierte Analysemethoden und Algorithmen, um Automatisierungs- und Steuerungsprozesse effizienter zu machen.

## EMV-Kabelverschraubungen

Baut sich aufgrund von elektromagnetischer Störstrahlung das Bild im Wohnzimmer-Flat-TV nicht sauber auf, ist das unschön. Kommt es in industrieller Umgebung zu Störungen, geraten Menschen in Gefahr oder der Produktionsausschuss treibt die

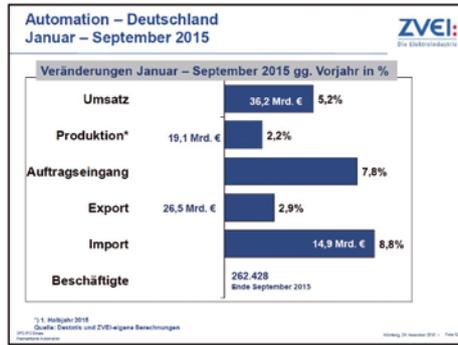
Kosten in die Höhe. Nun lassen sich Schaltschränke und Gehäuse mit entsprechenden Maßnahmen schirmen. Doch da, wo Signal- und Energiekabel durch die Gehäusewand geführt werden, entsteht eine Lücke in der Schirmung, durch die elektromagnetische Wellen einfach 'durchschlüpfen'. Um diese Schirmücke sicher zu schließen, sind geschirmte Kabel und hochwertige EMV-Kabelverschraubungen zwingend erforderlich. Weitere Informationen gibt es nach Klick anhand eines Fachbeitrags. **mehr**



Bild: Pfiffisch GmbH &amp; Co. KG

## 2015 wächst die Automation leicht

Die deutschen Unternehmen der Automation erwarten bis Jahresende 2015 ein leichtes Wachstum von insgesamt 3 bis 4%. Dies berichtete Roland Bent, Vorstandsmitglied des ZVEI-Fachverbands Automation, auf der Pressekonferenz während der Messe SPS IPC Drives. Die Branche kommt in Deutschland in den ersten neun Monaten 2015 auf einen Umsatz von 36,2 Mrd. €; das entspricht einem Wachstum von 5,2%. Der Auftragseingang ist um 7,8% gewachsen. Ende September 2015 hatte die Branche etwas mehr als 262.000 Beschäftigte. Die Ausfuhren der drei Automationsparten – Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen, Mess- und Prozessautomation sowie elektrische Antriebe – sind von Januar bis September 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,9% auf 26,5 Mrd. € angestiegen. „Die Nachrichten aus



unserer Branche sind gut. Sie stehen aber noch immer Meldungen über die allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland und der Welt gegenüber, die uns diffus in die Zukunft blicken lassen“, führte Bent seinen Vortrag im Rahmen der Nürnberger Leistungsschau weiter aus.

## Friedhelm Loh Group fördert internationales Studium



Bild: Friedhelm Loh Group

Mit der Initiative 'European Industrial Experience Mittelhessen' internationalisiert die Friedhelm Loh Group ihr Duales Studium weiter. Das neue Austauschprogramm in Kooperation mit StudiumPlus und der Technischen Hochschule Mittelhessen ermöglicht jungen Menschen aus dem Ausland

erste Arbeitserfahrungen in Deutschland und schickt auch deutsche Studierende in die weite Welt. Piotr Guzik, Maschinenbaustudent aus Polen, war in diesem Sommer der erste, der für ein Semester zur Friedhelm Loh Group kam. In Polen studiert Piotr Guzik im fachlichen Schwerpunkt Automation und Robotik. Sein Einsatz bei Kiesling, einem Tochterunternehmen der Friedhelm Loh Group, das Maschinen für die automatisierte Schaltschrankfertigung produziert, gefiel dem 29-Jährigen daher besonders: „Die drei Monate bei Kiesling Maschinenbau vergingen wie im Flug“, erzählt Guzik. „Ich habe in kurzer Zeit viele neue Dinge über meinen zukünftigen Beruf gelernt.“

## VDMA: China verliert Spitzenplatz in der Exportrangliste an die USA

Deutscher Maschinenaußenhandel  
September 2015

Zeitraum	Ausfuhr				Einfuhr					
	Mrd. EUR	2015	Änderung in Prozent	nominal	real	Mrd. EUR	2015	Änderung in Prozent	nominal	real
September	12,9	13,1	1,4	-0,2	5,1	5,2	2,7	0,2	-	-0,6
Juli - September	38,1	38,9	1,4	-0,4	14,6	15,1	1,9	-0,6	-	-0,6
Januar - September	113,1	116,0	2,6	0,8	45,1	46,6	3,3	0,4	-	0,4

Quelle: Statistisches Bundesamt, VDMA

Bild: VDMA e.V.

Deutschland exportierte in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres Maschinen im Wert von insgesamt 116 Mrd. €. Das waren 2,6% mehr als im Jahr zuvor (2014: 113 Mrd. €). Nach Angaben des VDMA fanden die Maschinenbauer in Deutschland die meisten Abnehmer für ihre Produkte in den USA. Dorthin gin-

gen von Januar bis September Maschinen und Anlagen für 12,5 Mrd. €, was einem Anteil von 10,7% an der gesamten Maschinenausfuhr entspricht. Nach China, zuvor sechs Jahre lang die wichtigste Handelsdestination, wurden Maschinen und Anlagen im Gesamtwert von 12 Mrd. € exportiert, der Anteil betrug 10,3%. Doch während der Export in die USA um 14,2% zulegte, gingen die Ausfuhren nach China um 4,7% gegenüber dem Vorjahr zurück. „Die Impulse kamen dieses Jahr eindeutig von der anderen Seite des großen Teiches“, kommentiert denn auch VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers die jüngsten Zahlen.

## ABB erhöht Anteil

ABB, Mannheim, hat seine 51-prozentige Beteiligung an der Firma Striebel & John, Sasbach, auf 100% erhöht. Striebel & John entwickelt, fertigt und vertreibt Energie-Verteilersysteme und ist Teil der ABB-Division für Niederspannungsprodukte. Über das Volumen der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart. ABB wird mit der Übernahme ihre Angebotspalette im Bereich Niederspannungsprodukte noch stärker bündeln und reagiert damit auf veränderte Anforderungen aus dem Markt: Gefragt sind vermehrt Paketlösungen, also Komplettsysteme aus einer Hand, die aus allen Komponenten einer Niederspannungs-Stromverteilung bestehen. Eine durchgängige, einheitliche Lieferkette zum Großhandel wie für industrielle Direktkunden wird für eine einfachere Zusammenarbeit sorgen. „Striebel & John überzeugt seit Jahrzehnten durch eine sehr hohe Innovationskraft sowie zahlreiche wegweisende Produkt- und Systementwicklungen. Im Sinne der Next-Level-Strategie des ABB-Konzerns ist die vollständige Übernahme der nächste logische Schritt und ein klares Bekenntnis von ABB zu Striebel & John, zu seiner Marke, zu seinen Mitarbeitern – und damit zum Standort Deutschland“, sagt Hans-Georg Krabbe, Vorstandsvorsitzender bei ABB. 1993 hatte ABB Deutschland 51% der Anteile an Striebel & John übernommen. Seit 1996 vertreibt das Unternehmen seine Produkte über die ABB Stotzt-Kontakt/Striebel & John Vertriebsgesellschaft. Die Geschäfte von Striebel & John werden weiterhin von Heinz Saure geführt. Die Marke Striebel & John wird unter dem Dach von ABB fortgeführt. „Mit der langjährigen Erfahrung und Kompetenz unserer Beschäftigten produzieren wir Verteilersysteme für die Zukunft. Ich freue mich, dass die Marke Striebel & John und der Standort Sasbach erhalten bleiben und gesichert sind“, sagt Gabriele Striebel, Tochter von Firmengründer Franz Striebel. Gabriele Striebel bleibt dem Unternehmen weiter verbunden. Sie übernimmt nunmehr den Vorsitz in einem noch zu konstituierenden Beirat.

### TERMINE & SEMINARE

**Event:** emv  
**Datum:** 23.02.2016 bis 25.02.2016  
**Ort:** Düsseldorf  
**Homepage:** [www.mesago.de/emv](http://www.mesago.de/emv)

**Event:** Light+Building  
**Datum:** 13.03.2016 bis 18.03.2016  
**Ort:** Frankfurt am Main  
**Homepage:** [www.light-building.de](http://www.light-building.de)